

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 19. 05. 2011

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 25. Mai 2011

Sitzung am: 19.05.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Raßnitz
- TOP 10. Stand der Baumaßnahmen im Ortsteil Schkopau (Grundschule, Sporthalle)
- TOP 11. Mehrzweckgebäude Dörstewitz (Stand der Baumaßnahme, Nutzungskonzept)
- TOP 12. Vorbereitung Haushalt 2012
- TOP 13. Anfragen
- TOP 14. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse eröffnet und 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die neue Zusammensetzung des Ausschusses vor.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 5 von 7 Mitgliedern anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 19. 05. 2011

TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

- Zum Sperrvermerk in TOP 11 der letzten Niederschrift berichtet Frau Spaller, dass die rechtliche Prüfung noch nicht erfolgt ist.
- Zur Passworteingabe im Ratsportal meint Frau Spaller, dass das im Programm so vorgegeben ist. Es betrifft hauptsächlich den nichtöffentlichen Teil.
- Das Ausfüllen der Formulare auf der Webseite ist in Vorbereitung. Herr Casper arbeitet weiter daran, wenn er aus seiner Krankheit zurück ist.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Herr Sachse eröffnet um 18:34 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, wird diese gleich wieder geschlossen.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es keine, sie gilt somit als festgestellt.

TOP 9. Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Raßnitz

Der zuständige Bauamtsleiter befindet sich im Urlaub, aus diesem Grund berichtet Frau Spaller in seinem Auftrag:

Der Gemeinderat hat die geplante Ausführung der Sanierung der Grundschule Raßnitz unabhängig von der Entscheidung des Landkreises über sein Investitionsprogramm beschlossen, um die Maßnahme vorerst ohne Fördermittel zu beginnen. Die fehlenden Mittel von ≈ 287 T€ werden im Nachtragshaushalt eingestellt. Nach Beauftragung der Planungsleistungen (ca. 80 T€) kann mit der Realisierung voraussichtlich im März 2012 begonnen werden.

Der Plattenbau soll eine Dach- und Fassadensanierung erhalten. Zuerst ist jedoch die dringende Realisierung der Brandschutzauflagen, wie Schaffung von Fluchtwegen aus den Kellerräumen und Abschottung des Treppenhauses, noch in diesem Jahr vorgesehen.

Herr Sachse bittet das Bauamt um Zahlenmaterial und einen Terminplan, was konkret an der Schule gebaut werden muss.

TOP 10. Stand der Baumaßnahmen im Ortsteil Schkopau (Grundschule, Sporthalle)

Frau Spaller berichtet wieder für Herrn Weiß:

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 19. 05. 2011

• Grundschule Schkopau - 1. BA Neubau Speisesaal

Die Bauarbeiten laufen planmäßig. Die Rohbauarbeiten werden bis Ende Juli abgeschlossen sein. Sämtliche Ausbaugewerke sind vertraglich gebunden. Die Fertigstellung und behördliche Abnahme durch das Bauordnungsamt wird voraussichtlich Ende Dezember 2011 sein. Geplant ist die Übergabe zu Beginn des Schulhalbjahres im Februar 2012.

Im III. Quartal 2011 beginnen die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe für den 2. BA (Umbau und Erweiterung des alten Speisesaales). Die geplante Bauzeit dafür ist voraussichtlichen von März bis Dezember 2012.

• Zweifeldsporthalle Schkopau

Die Bauarbeiten laufen planmäßig. In Kürze sind die Rohbau- und Dacharbeiten abgeschlossen. Sämtliche Ausbauarbeiten sind vertraglich gebunden. Die Fertigstellung und behördliche Abnahme durch das Bauordnungsamt werden voraussichtlich Ende Dezember 2011 sein. Zu Beginn des neuen Schulhalbjahres im Februar 2012 ist die Übergabe geplant.

Herr Sachse bittet darum, den Termin der Übergabe so zu legen, dass auch ehrenamtlich Tätige daran teilnehmen können.

Frau Mohr fragt an, wann und zu welchen Zeiten die Vereine die Sporthalle nutzen können. Dazu erklärt Frau Spaller, dass Herr Albrecht die Sporthallenzeiten zur Chefsache erklärt hat.

Herr Sachse unterbreitet den Vorschlag, dass im Saale-Elster-Auen-Kurier eine Anzeige geschaltet wird. Darin sollen die Vereine aufgerufen werden, den Bedarf an Hallenzeiten rechtzeitig anzumelden, um auch in den Genuss der Benutzung zu kommen.

Die Frage von Herrn Gasch nach Ballspielarten-Begrenzungen wurde verneint.

TOP 11. Mehrzweckgebäude Dörstewitz (Stand der Baumaßnahme, Nutzungskonzept)

Herr Jentsch berichtet:

In diesem Jahr sind 25 T€ Planungskosten in den HH eingestellt. Feuerwehr, Jugendclub, Ortschaftsrat und Bauamtsleiter haben in einer ersten gemeinsamen Beratung am 28. 4. 2011 die Zielvorstellung ermittelt. Herr Weiß legte einen ersten Plan vor. Die geplante Nutzung des Gebäudes durch die Feuerwehr und den Jugendclub bleibt unverändert. Unter den Rahmenbedingungen von nur 350 T€ soll eine Planung vorgelegt werden, was alles gemacht werden soll und inwieweit die Parteien willig sind, Kompromisse einzugehen.

Angedacht ist ein im Dachgeschoss ausbaufähiges einstöckiges Gebäude mit einem festen Bereich für die Feuerwehr. Es soll einen großen Raum zur gemeinsamen Nutzung durch JC und FFw. geben. Dessen Nutzungszeiten sind durch die FFw. und den JC entsprechend den Veranstaltungen abzustimmen. Eine Nutzung durch den OBM entfällt, da es in Bündorf bereits ein Büro mit angrenzendem Sitzungssaal gibt.

Das alte Feuerwehrgerätehaus soll weiterhin zur Nutzung zur Verfügung stehen. Unmittelbar an das neue Gebäude soll eine Garage angebaut werden, in die das Feuerwehr-Fahrzeug hinein passt.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 19. 05. 2011

Herr Weiß hat die Wünsche der Parteien aufgenommen und wird demnächst die Planung bis ca. Mitte Juni überarbeiten. Die nächste Beratung findet Anfang Juli statt. Danach sollte die Planung den einzelnen zuständigen Ausschüssen vorgelegt werden, auch hinsichtlich der Ausstattung von FFW. und JC.

TOP 12. Vorbereitung Haushalt 2012

Herr Sachse ist daran interessiert, die Schulen der Gemeinde mit einheitlicher Technik auszustatten. Das heißt:

- Planung der Anlagen
- Sinnigkeit für Verwendung (Größe = Nutzen)
- je Einheit immer die gleichen Geräte
- → besseres Vorgehen bei Reparatur / Austausch der Geräte
- Flexible Geräteeinheiten
 - Platz
 - Räume

Wenn ausgestattet wird, dann sollte in jedem HH-Jahr eine Schule komplett bedacht werden - ähnlich wie auf Kreisebene .

Mit dem IT-Beauftragten, Herrn Casper ist eine Bestandaufnahme in den Einrichtungen vorzunehmen, was überhaupt alles an Computer-Technik vorhanden ist, was gewollt wird und was gebraucht wird. Es sind auch neuere Versionen der Nutzung zu suchen (z. B. Server). Danach ist die Schule zu ermitteln, die am Dringendsten ausgestattet werden sollte.

Zur Ausstattung von Möbeln in neu gebauten Klassenräumen ist Herr Sachse der Meinung, auf Ortsbürgermeister-Mittel zurückzugreifen. Damit wäre man auch flexibler und schneller mit dem Einrichten.

Frau Spaller schlägt vor, die Mittel, die mit Sperrvermerk versehen sind, für diese Technik an Grundschulen freizugeben. Am dringendsten braucht es die Grundschule Wallendorf. Dort stehen nur gespendete ältere Computer zur Verfügung.

Weiterhin erklärt Frau Spaller, dass der Vermerk im HH "Interaktive Tafel für Wallendorf" falsch ist, es muss heißen Schkopau.

Herr Sachse appelliert an die Ortsbürgermeister, dass für die Erstellung des HH 2012 rechtzeitig der Bedarf anzumelden ist.

TOP 13. Anfragen

Herr Gasch möchte wissen, wie es mit dem Sportstättenkonzept weitergeht. Dazu erläutert Herr Sachse, dass dieses ein "Schubkastenprogramm" ist, d. h. das Sportstättenkonzept kommt immer dann zum Einsatz, wenn Fördermittel beantragt werden sollen, ähnlich wie bei der Schulsporthalle Schkopau.

Weiterhin äußert Herr Gasch die Bitte, der Ausschuss möge sich bitte in Sachen DSL für alle Teile der Gemeinde engagieren.

Herr Sachse weiß, dass Herr Trisch in Sachen schnelles Internet recherchiert, hat aber momentan keinen weiteren Kenntnisstand darüber.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 19. 05. 2011

Frau Mohr hat eine Frage zur Arbeit der Jugendclubs, insbesondere zum OT Korbetha. Ihre Gemeindeassistentin wurde in den Stunden runtergesetzt. Das Museum ist derzeit geschlossen. Der JC ist im Museum untergebracht. Der Jugendbetreuer von Schkopau hat sich zwar bereit erklärt, 2 h / Woche in Korbetha den JC zu übernehmen. Ihr kommen Zweifel, ob das auch gut wird. Sie weiß nicht mehr wie es weitergehen soll.
Frau Spaller schlägt vor, dass der OR Korbetha im Saale-Elster-Auen-Kurier eine Anzeige veröffentlichen soll für eine ehrenamtliche Arbeit im Museum.

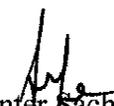
Herrn Sachse liegen die neuen Schülerzahlen für die Gemeinde vor. Jede der Schulen ist bestandsfähig. Er fragt Frau Spaller, warum ein Kind aus der Stadt Halle in der Grundschule Döllnitz beschult wird.
Dieses Kind lebt abwechselnd im 14-tägigen Rhythmus in Halle und in Döllnitz und wurde mit einer Ausnahmegenehmigung des LVA in Döllnitz eingeschult.

Weiterhin bittet Herr Sachse um die Beantwortung der Frage, warum wieder 8 Schüler aus Merseburg eingeschult werden, ob sich die Stadt an den Baukosten beteiligt, wie sich die Deckung der Kosten gestaltet.
Frau Spaller berichtet, dass die Kinder aus dem Schuleinzugsgebiet kommen, 2 Kinder davon haben eine Ausnahmegenehmigung des LVA, die Stadt Merseburg beteiligt sich nicht an den Baukosten, dafür gab es bislang keine rechtliche Grundlage (alte Verträge). Rückwirkend zum 01. 01. 2011 werden die Betriebs- und Verwaltungskosten umgelegt und in Zukunft die Stadt Merseburg bei geplanten Investitionen informiert.

TOP 14. Sonstiges

Auf der HH-Stelle 59000 stehen 4.000 € zur Verfügung. Es liegen Anträge für 3.300 € vor.
An Herrn Sachse wurde die Bitte herangetragen, das neu gebildete Fachgebiet Seen und Tourismus zu unterstützen. Diese Bitte stößt auf große Fürsprache bei den Anwesenden.

Er schlägt deshalb vor, die o. g. Summe zu splitten und 2.000 € dem Mitarbeiter Seen und Tourismus, Herrn Schneider, zu Verfügung zu stellen. Die anderen 2.000 € sollen Vereine erhalten, die auch für die Gemeinde Schkopau Öffentlichkeitsarbeit leisten.
Der Ausschuss ist mit dieser Regelung einverstanden.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
am 19. Mai 2011**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>entschuldigt</i>
Vorsitz	
Günter Sachse SPD	<i>Sachse</i>
Mitglied	
Annamari Gellert Die Linke	<i>Gellert</i>
Thomas Jentsch CDU	<i>Jentsch</i>
Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>entschuldigt</i>
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Mohr</i>
Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne	
Dr. Rolf Strauch CDU	<i>Strauch</i>
sachkundiger Einwohner	
Michael Arlet CDU	
Heidrun Günther-Herse parteilos	<i>Günther-Herse</i>
Torsten Haring Freie Wähler	
Bernd Raymund CDU	
Michael Schneider parteilos	
Ingeborg Schroeder SPD	<i>Ingeborg Schroeder</i>
Ortsbürgermeister	
Andreas Gasch Freie Wähler	<i>Gasch</i>
Andrej Haufe CDU	<i>Haufe</i>
Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>entschuldigt</i>
Sabine Pippel CDU	<i>Pippel</i>
Hans-Joachim Pomian CDU <i>ab 18:38 Uhr</i>	<i>Pomian</i>
Wolfgang Specking Einzelbewerber	
Edith Uhlmann CDU	

**Niederschrift
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
am 19. Mai 2011**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste
Bürgermeister**

Detlef Albrecht

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß



Protokollant

Martina Thomas



stellvertretender Protokollant

Susanne Zorn
